



## FC Bayern

---

Bayern spielt mit Ball im 3-5-2 wobei Kimmich zentraler Spieler im Aufbau der Bayern ist und den Spielvortrag verantwortet. Anfangs nach der Winterpause rückte er im Aufbau zeitweise zwischen die Innen- und Außenverteidiger, so hat er in den letzten Spielen klar das Zentrum besetzt und Goretzka schiebt auf die 8er-Position hoch. Die Bayern versuchen mit klarem Passspiel, die Lücke beim meist tief verteidigenden Gegner über spielerische Lösungen zu finden.

Gegen den Ball versucht auch Bayern den gegnerischen Abstoß mit 4 Spielern zuzustellen und so zu hohen Ballgewinnen zu kommen oder den langen Ball zu erzwingen. Sollte aber die erste Pressinglinie überspielt werden, ergeben sich Räume für den Gegner und Bayern muss versuchen, schnell wieder in die defensive Kompaktheit zu gelangen. Hier kommt es auf die Organisation der Restverteidigung durch Goretzka oder Kimmich an, die das Zentrum schließen müssen. Dadurch das die Gegner in der Regel tiefer stehen und nur zum Ende ins Risiko gehen, ergeben sich Konter eher nach Standardsituationen.

Die neu formierte Abwehr der Bayern mit Torwart Sommer und Joao Cancelo konnte bisher überzeugen und auch kurzfristige Ausfälle wie Kimmich, können durch eine gute Kaderbreite kompensiert werden. Offen ist noch, ob die Unruhe um Trainer Nagelsmann eine Auswirkung auf die Mannschaft hatte.

U/U/S/S/N

**Letzte Spiele**

## Union Berlin

---

Union Berlin spielt in der Grundordnung 3-5-2 mit Ball, welches in ein 5-3-2 gegen den Ball wechselt. In der Offensive versucht Union einen einfachen und schnörkellosen Fußball über die Flügel zu spielen. Sie schlagen überdurchschnittlich viele Flanken (Trimmel und Geißelmann) und sind die kopfballstärkste Mannschaft der Liga (12 Tore, 1. Platz). Auffällig konterstark kommen sie sehr schnell über Behrens und Becker ins Umschaltspiel und sind dort mit 6 erzielten Toren zweitbeste Mannschaft der Liga. Probleme hat Union eher, wenn die lang gespielten Bälle auf die Spitzen nicht ankommen oder wenn eine Mannschaft tief steht und Union das Spiel machen muss. Eine weitere besondere Waffe sind Standardsituationen, aus denen ein Drittel aller Tore von Union fallen.

In der Defensive steht Union sehr kompakt im Zentrum und arbeitet intensiv gegen Ball und Gegner. Besonders in Heimspielen sind sie durchs Zentrum kaum zu knacken. Auswärts gegen starke Gegner konzentriert sich Union zuallererst auf die defensive Stabilität, um dann in klassischen Umschaltmomenten den Gegner auszukontern. Bei Heimspielen ist die Alte Försterei mittlerweile zur ersten Adresse in Berlin geworden und es herrscht eine intensive Atmosphäre, die für jeden Gegner eine zusätzliche Herausforderung darstellt.

Union spielt keinen schönen Fußball, hat aber unter Trainer Urs Fischer einen sehr einfachen unkomplizierten Spielplan entwickelt, den seine Mannschaft sehr effizient umsetzt. Die konstanten Leistungen der Berliner zeigen, dass dieser Erfolg kein Zufall ist.

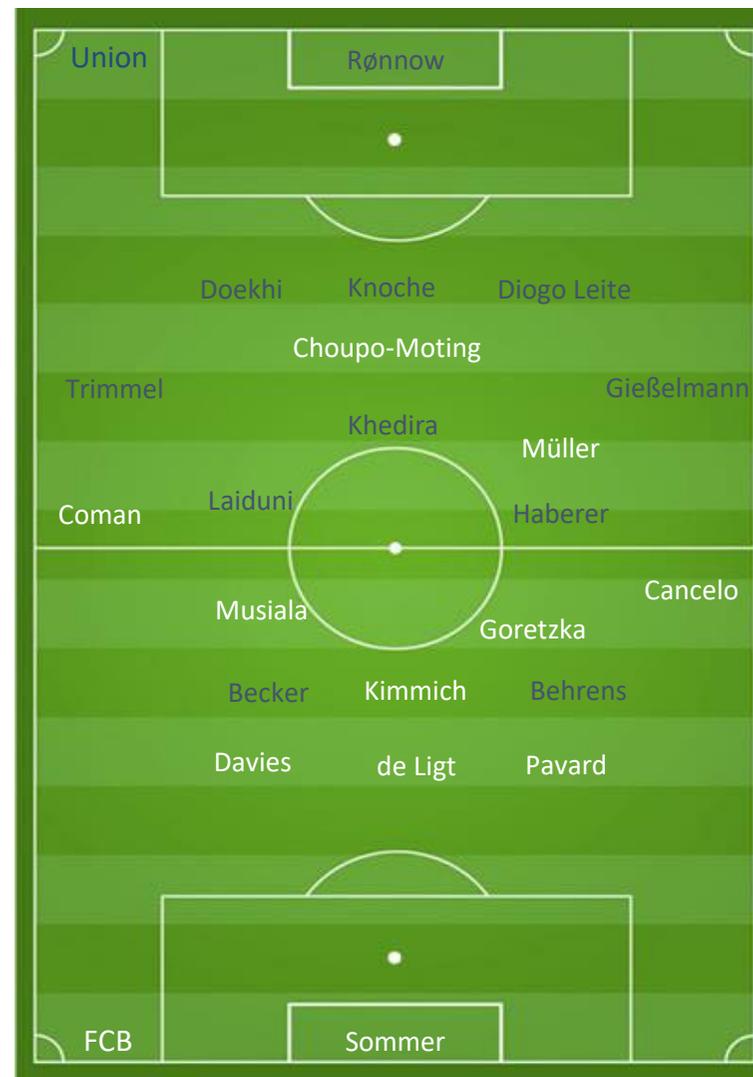
S/S/S/S/U



## Mögliches Spielszenario

Kaum jemand hätte auf das punktgleiche Duell am 21. Spieltag vom Tabellenersten gegen den Tabellendritten gewettet. Bayern steht zwar wie gewohnt an der Spitze, zeigt aber nicht die Dominanz der letzten Jahre. Insofern muss der FCB in ein schweres Heimspiel gegen eine tief verteidigende Berliner Mannschaft, die seit sechs Spielen ungeschlagen in die Allianz-Arena reist. Coach Nagelsmann muss neben seinen Emotionen auch an einer neuen Abwehrreihe arbeiten und den Ausfall von Upamecano kompensieren. Insofern wird Bayern wahrscheinlich mit einer 3er-Kette auflaufen und besonders die Flügel gegen die starken Berliner Außenbahnspieler schließen. Davies wird gegen den schnellen Becker ein entscheidendes Duell führen und kann nicht wie gewohnt offensiv anschieben. Grundsätzlich ist Union sehr kopfballstark und Bayern hat außer mit de Ligt und Goretzka kaum Spieler für hohe Bälle in den eigenen Reihen. Insofern können Kopfballduelle aus Standards oder Flanken (Trimmel) eine entscheidende Rolle spielen.

Union wird den Gegner tiefstehend erwarten und dann wie gewohnt hart zupackend in den Zweikämpfen agieren, um die Bayern immer wieder aus dem Spielrhythmus zu bringen. Im Zentrum ist durch Laidouni ein weiterer zweikampfstarker Spieler hinzugekommen und wird Musiala oder auch Kimmich bearbeiten. Bei Ballgewinnen aus dem Mittelfeldpressing wird sehr schnell meist über die Flügel umgeschaltet und Bayern wird seine Restverteidigung neu ordnen müssen, die gegen Gladbach häufig zu optimistisch agiert hatte und den Sieg kostete. Deshalb wird auch Union die 1vs1 Situation im Laufduell suchen, wo Becker z.B. schneller als de Ligt ist. Union wird mit einem Punkt zufrieden sein und mit zunehmender Spieldauer zu Chancen kommen können.



**FAZIT:** Ein intensives und enges Spiel, außer Bayern knackt früh den Berliner Riegel



## Spielsysteme

### Mit Ball

- 3-1-4-2  
nach roter Karte: 4-1-2-2
- 2. HZ: 3-1-4-1



### Gegen den Ball

- 5-3-2 (AGP)
- nach roter Karte: 4-1-2-2 (MFP)
- 2. HZ: 3-1-4-1



### Mit Ball

- 3-5-2



### Gegen den Ball

- 5-3-2 (MFP)





- Bayern löst in den ersten 6 Minuten das hohe Angriffspressing der Gladbacher spielerisch; Choupo-Moting mit 1. Kontakt Ablagen auf die nachrückenden Spieler oder mit gegnerüberwindendem 1. Kontakt
- Davies schafft es immer wieder, im 1vs1 Duell gegen Lainer hinter Gladbachs letzte Kette zu kommen (Ausgleichstreffer 1:1 + Tc in der 2. HZ) -> 3 von 5 Dribblings vs Lainer erfolgreich

Spieler	S. Lainer	C. Kramer	K. Itakura	H. Wolf
19 A. Davies	5/3 60%	1/0	-	-
10 L. Sané	-	-	-	1/1 100%
22 João Cancelo	-	-	-	1/1 100%
7 S. Gnabry	-	2/2 100%	-	-
Insgesamt	5/3	5/4	3/3	2/2

- In der Spieleröffnung: kurzes Anspiel und anschließender langer Ball aufgrund des hohen Zustellens von Gladbach -> Wenige präzise Flugbälle, die Choupo-Moting fest machen kann
- Systemumstellung bzw. Positionsanpassung Kimmich: rückt von seiner 6er-Position in die Abwehrkette in den 3er-Aufbau; Goretzka als zentraler Ankerspieler vor der Abwehr
- Nach der Einwechslung von de Ligt (62. Spielminute) rückt Kimmich wieder auf die 6er-Position vor der Abwehr
- Zusätzlich: Einwechslung Sané & Musiala zur 2. HZ bringt mehr Kontrolle bzw. Ballbesitzanteile in den ersten Spielminuten
- Kein präzises, flaches Kombinationsspiel im Übergangsspiel (viele Passfehler), wodurch wenige Tormöglichkeiten kreiert werden können; Ausnahme: individuelle Lösung (z.B. Tempodribbling Davies)
- Sehr linkslastiges Offensivspiel: Cancelo nach seiner Einwechslung unauffällig im Ballbesitzspiel

## Spielaufbau

- Schnelles direktes Spiel nach vorne, kein Ballbesitz (durchschnittlich 45,1% Ballbesitz pro Spiel)
- Wenn Union das Spiel flach aufbaut, spielen sie über die beiden Flügel. Die meisten Aktionen nach Spielaufbau enden mit einer Flanke. Union ist die kopfballstärkste Mannschaft der Liga.
- Hohe Pässe und lange Bälle auf die Spitze sind immer die erste Option. Der zweite Ball wird meistens links oder rechts über die Flügel gespielt.
- Trimmel und Gießelmann sind die Spieler, die die meisten Flanken schlagen.
- Zwei Spitzen stehen immer eng zu Beginn des Spielaufbaus (Becker-Jordan oder Becker-Behrens). Behrens bekommt meist den ersten Ball.
- Die zwei ZOM positionieren sich hinter den Spitzen und formen ein Viereck. Generell versuchen sie eine Überzahl um den zweiten Ball zu erzeugen und Richtung Flügel zu spielen.
- Sie sind Abschluss effizient (8,5, 2. Platz)
- Sie schießen viel mehr Tore als erwartet und schaffen es immer in den gegnerischen Strafraum einzudringen (alle Tore sind innerhalb des Strafraums erzielt)



- Kein Zugriff/Balldruck im Gegenpressing lädt Gladbachs Umschaltspieler zu gefährlich Situationen nach Ballgewinn ein (z.B. Rote Karte Upamecano!)

## Konter

Balleroberungen / tief / mittel / hoch	88/38/35/15	86/27/42/17
halbzeit rückgewinnungen	34	34
Ballverluste / tief / mittel / hoch	102/25/44/33	106/19/43/44

- Offensivspieler (Choupo-Moting, Gnabry, Musiala & Sane) brauchen sehr lange, sich fallen zu lassen bzw. hinter den Ball/in die Ordnung zu kommen

## Gegenpressing oder Fallen lassen:

- Union presst nach einem langen Ball, der nicht ankommt oder nach einem verlorenen zweiten Ball intensiv gegen
- Gegenpressing der vorderen Reihe soll auch direkte lange Bälle verhindern, so dass Union kontrolliert fallen kann.



- zahlreiche Ballgewinne in den ersten Spielminuten: Müller & Choupo-Moting laufen beide Innenverteidiger im Bogen an und klemmen den Passweg zu Omlin ab -> Ziel: langer, unpräziser Flugball oder Passfehler im gegnerischen Spielaufbau
- danach: wenig bis keinen Zugriff mehr im Pressing: 10vs11 -> keine hohen Balleroberungen
- hohe Außenverteidiger (Davies, Gnabry, Cancelo) öffnen Schnittstelle zu Halbverteidiger, wodurch Gladbach durch Steckpässe oder Chipbälle an/hinter die letzte Kette kommt
- Davies gewinnt nur 1 von 11 Zweikämpfen gegen Gladbachs Offensivspieler (Kone, Hofmann & Stindl)

Spieler	M. Koné	H. Wolf	J. Hofmann	L. Stindl
19 A. Davies	1/0	-	9/1 11%	1/0
10 L. Sané	3/0	2/1 50%	2/2 100%	1/0
38 R. Gravenberch	4/0	2/1 50%	-	2/1 50%
22 João Cancelo	3/0	4/2 50%	-	2/1 50%
<b>Insgesamt</b>	<b>25/3</b>	<b>20/8</b>	<b>15/4</b>	<b>14/7</b>

## Pressing:

### Angriffspressing

- Nur sehr selten spielt Union situativ Angriffspressing. Gegen Bayern nicht zu erwarten.

### Mittelfeldpressing

- Union hat immer die erste Pressinglinie relativ tief am Mittelkreis. Sie pressen im defensiven Drittel sehr intensiv den Ballführenden. Pressingzone sind immer die Flügel links und rechts neben der defensiven Mittelfeld-Dreierkette. Sie halten immer die Mitte sehr kompakt und lassen ein durchspielen kaum zu.

- Vor allem im 10vs11: kein Zugriff/Druck auf den ballführenden Spieler, wodurch keine Ballgewinne für Kontersituationen entstehen -> zu große Abstände zwischen den Ketten

## Konter

- Union kontert meistens über die Flügel.
- Union hat die meisten Tore in der Bundesliga nach Balleroberung erzielt.
- Die Abschlüsse kommen auch über die Flügel. Jede Seite hat 2 Spieler, die im Kontern teilnehmen können (AV, ZOM) zusammen mit den 2 Spitzen.
- Gegen Bayern kann Union nur durch diese Spielweise gefährlich sein (Außer Standards).



<p><b>Freistoß– defensiv (aus dem Halbfeld):</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Bayern verteidigt beim Gegentor ausschließlich die Zone zwischen 5m-Raum und Strafraum, wodurch sich der Rückraum für Stindl öffnet</li></ul> <p><b>Eckball – defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Raumdeckung des 5m-Raums (5-3-1-Formation)</li></ul>	<p><b>Standard-situationen</b></p>	<p><b>Eckball – offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Meistens Trimmel von beiden Seiten und manchmal Gießelmann von links. Sie haben zumindest einen Spieler im 5-Meter-Raum. Individuelle Qualität im Kopfballspiel ist sehr hoch</li></ul> <p><b>Eckball – defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Kombination Raumdeckung (zwei: 1. Pfosten &amp; Mitte) und Manndeckung</li></ul> <p>Gegen Bayern sind ruhende Bälle die beste Chance für Union eine Torchance zu kreieren.</p>
<ul style="list-style-type: none"><li>Bayerns Rote Karte (Upamecano) &amp; die anschließende Auswechslung von Thomas Müller überschatten den kompletten Spielverlauf und sorgen für ausreichend Diskussionsstoff</li></ul>	<p><b>Sonstige Auffälligkeiten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>Union kann besser gegen einen starken Gegner (Bayern) spielen als gegen schwächere tiefstehende Gegner (Schalke).</li></ul>
<p>Gladbach – FC Bayern 3:2 FC Bayern – VfL Bochum 3:0 VfL Wolfsburg – FC Bayern 2:4</p>	<p><b>Letzte Spiele</b></p>	<p>Union – Schalke 0:0 Leipzig – Union 1:2 Union – Mainz 2:1</p>



## Erklärung Abkürzungen:

GO – Grundordnung

MFP – Mittelfeldpressing

AGP – Angriffspressing

AWP - Abwehrpressing

TW - Torwart

AV - Außenverteidiger

IV – Innenverteidiger

LV – linker Verteidiger

RV – rechter Verteidiger

ZOM – Zentraler offensiver Mittelfeldspieler

LF – linker Flügelspieler

RF – rechter Flügelspieler

ST – (zentraler) Stürmer

ÄMF - äußerer Mittelfeldspieler

HS – Halbspur

ZS – Zentrumsspur

AS – Außenspur

ÜZ – Überzahl

AP – Angriffspressing

Tc – Torchance

Credit Grafiken: wyscout, matchanalysis hub